



ANTRAG

der ÖAAB&FCG-Fraktion an die 5. Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Salzburg

Verfahrensbeschleunigung bei der RWR-Karte

Der akute Arbeitskräftemangel belastet die österreichische Wirtschaft enorm. Angesichts der vermehrten Abgänge der geburtenstarken Bevölkerungsjahrgänge in den Ruhestand, ist eine Verschärfung des Arbeitskräftemangels samt entsprechenden negativen volkswirtschaftlichen Konsequenzen in den kommenden Jahren weiterhin zu erwarten.

Es ist erforderlich, neben der Setzung von Leistungs- und Arbeitsanreizen für inländische Arbeitnehmer, Arbeitskräfte aus Drittstaaten anzuwerben und damit Österreich als attraktiven Arbeitsmarkt zu etablieren. Die Rot-Weiß-Rot-Karte (RWR-Karte) wurde in den vergangenen Jahren maßgeblich verbessert und die Anzahl der ausgestellten Karten konnte deutlich gesteigert werden.

Eine Modernisierung und Weiterentwicklung der RWR-Karte anhand der Bedürfnisse der heimischen Wirtschaft ist das Gebot der Stunde, um den Arbeitskräftemangel zu lindern. Derzeit haben die Behörden acht Wochen Zeit, um über die Erteilung der RWR-Karte zu entscheiden. Durch die Digitalisierung der Prozesse könnte eine enorme Verfahrensbeschleunigung erreicht werden. Das Ziel sollte sein, dass binnen 72 Stunden ab Antragstellung die Prüfung der Voraussetzungen abgeschlossen ist und die Ausstellung der RWR-Karte erfolgen kann.

Aus diesem Grund stellt die ÖAAB&FCG Fraktion in der Salzburger Arbeiterkammer den

ANTRAG

die 5. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg fordert daher das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz auf, Maßnahmen zur Verfahrensbeschleunigung im Sinne der Präambel zu setzen.

Für die ÖAAB&FCG-Fraktion
FO DI (FH) Johann Grünwald
Salzburg, am 20.10.2025